

# Ein Fest für Jean Paul

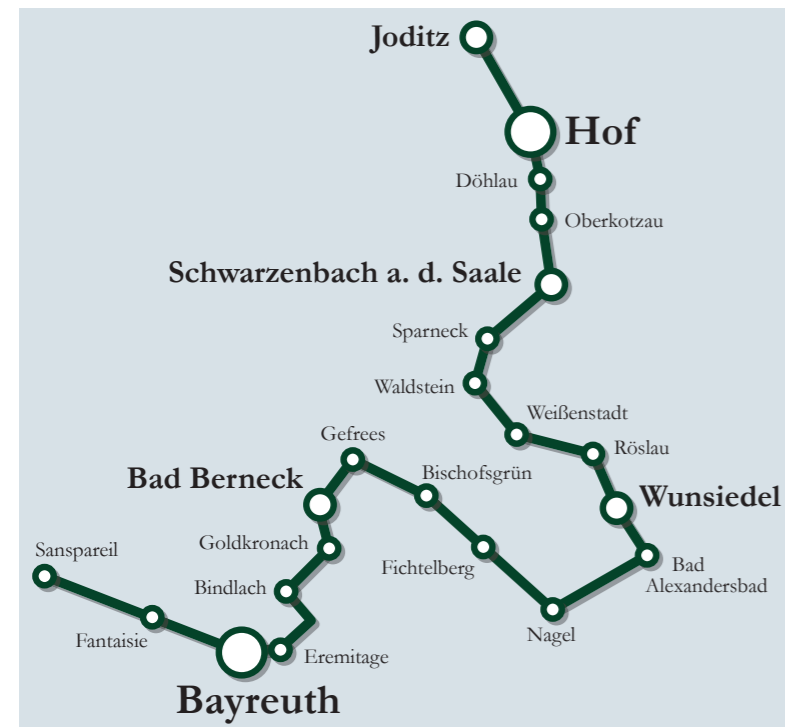
Von Susanne Martin

**Ein philosophierender Regierungspräsident, ein dichtender Landrat und ein stolzer Oberbürgermeister. Wenn es um den Dichter Jean Paul geht, wachsen die Oberfranken über sich hinaus. Nun wurde ein weiteres Teilstück des ihm gewidmeten Wanderwegs eingeweiht.**

Am 20. März, einen Tag vor dem Geburtstag des großen Prosaschriftstellers Jean Paul (1763–1815), feierte die Region die Ankunft des Jean-Paul-Wegs in Bayreuth und im Schloss Fantaisie. Jean Paul „persönlich“ (verkörpert vom Schauspieler Peter Kampschulte) begrüßte bei strahlender Frühlingssonne die zahlreichen Ehrengäste und Besucher. Jean Pauls

„Muse“ und treibende Kraft hinter dem Projekt, Dr. Karla Fohrbeck, führte ein in den grenzüberschreitenden Kosmos des Dichters, die inneren und äußeren Landschaften, die es zu erwandern gilt.

Hermann Hübner, den Landrat des Landkreises Bayreuth, animierte das schriftstellerische Umfeld zu einem



Rund 200 Kilometer wandern mit Jean Paul: 2012 auch bis Sanspareil

gedichteten Grußwort – Jean Paul erwiderte prompt: „In meinen Werken hab’ ich kaum gereimt, so merk’ ich doch, wie’s in mir keimt.“ Rezierend, mit immer vollem Bierkrug und dem Schalk im Nacken führte der Dichter durch Stationen seines Lebens und Werks. Ein rührender Dialog mit seiner Ururenkelin, der

92-jährigen Adele Metzner, schlug die Brücke zur heutigen Zeit. Dr. Günther Beckstein, Bayerischer Ministerpräsident a. D. und im Kuratorium des Jean-Paul-Jubiläums 2013, ließ es sich nicht nehmen, die Stele am Jean-Paul-Platz in Bayreuths Stadtmitte persönlich zu enthüllen,

um somit symbolisch den Wanderern und Spaziergängern den Weg zu Jean Paul und seinen Stationen in der Wagnerstadt zu eröffnen.

## Illustrierte Informationen

Allein 20 Informationstafeln illustrieren den vom Dichter selbst vielfach frequentierten Weg zwischen dem



Jean Paul „persönlich“ (Schauspieler Peter Kampschulte) begrüßte (v.l.) Hans-Peter Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender des Hauptsponsors NÜRNBERGER, Dr. Günther Beckstein, Bayerischer Ministerpräsident a. D., Wilhelm Wenning, Schirmherr und Oberfränkischer Regierungspräsident, Landrat Hermann Hübner sowie den Bayreuther Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl an der Stadthalle Bayreuth.



Foto: Georg Alt, Kultur Partner

Die Biedermeierfreunde aus Bad Steben zauberten mit ihren Tänzen zeitgenössisches Flair.

historischen Gasthof Rollwenzlei am östlichen Stadtrand bis hin zu seinem „ersten Himmel“ – zu Schloss und Park Fantaisie. Hierhin verlagerten sich die Feierlichkeiten nach dem stimmungsvollen Auftakt.

Die Biedermeierfreunde aus Bad Steben sorgten mit ihren Tänzen, Drehorgeln und Kostümen für zeitgenössisches Flair. Die Lesungen und Gartenspiele im Schlosspark – von Boule mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft über Steckenpferdrennen und Schatzsuche für die Kinder – hätten dem schreibenden Bonvivant sicher gefallen. Auch die kürzlich renovierte Jean-Paul-Stube in der Rollwenzlei, wo der Dichter oft zum dunklen Bier und Verse setzen weilte, lohnt einen Ausflug: Es finden sich Gästebücher, Hörstationen und charmante Erinnerungsstücke über den sprachgewaltigen Stammgast.

#### Per Schrift und Sprache

2012 wird der Weg über die Waldhütte bis nach Sanspareil reichen und verbindet dann alle vier Markgrafenschlösser und Parks miteinander. Jede Station des nun fast 200 Kilometer langen Wegs besetzt ein Thema, das zu Jean Pauls Gedankenwelt, zu Leben und Werk, aber auch zu der Lokalität, an der sie zu finden ist, einen direkten Bezug hat. Dazu bietet sie meist passende Zitate und Aphorismen sowie historische Bilder und Texte. Sogar aus seinen Werken kann sich der Spaziergänger oder Wanderer vorlesen lassen – Hörmaterial ist per Mobiltelefon abrufbar – und so wortwörtlich gemeinsam mit Jean Paul wandeln. ■